

OSTTHÜRINGER Zeitung

OTZ.de

Sonntag, 08.11.2009

DRUCKEN

Die Klimabotschafter



Vanessa, Vanessa und Josepha (v.l.) pflanzten gemeinsam mit anderen Kindern über 100 Birken ein. (Foto: OTZ/J.Maier)

Am Wochenende lernen zahlreiche Schüler, wie man Vorträge hält und Bäume pflanzt - und alles, um die Erde zu retten
Von Juliane Maier

Langenwetzendorf (OTZ). Felix Finkbeiner hat eine Mission. Der Elfjährige hat große Angst um die Zukunft, um das Klima, um die ganze Welt. Hungernde Kinder, aussterbende Arten, exponentiell anwachsende Probleme - Felix kennt sich aus und will die Welt

retten, oder zumindest nicht tatenlos zusehen, wie die Menschen der Umwelt weiteren Schaden zufügen. Auf seiner Tour rund um den Globus versucht er Kinder für sein Projekt "Stop talking, Start planting" (zu Deutsch Hört auf zu reden, beginnt zu Pflanzen) zu begeistern.

So auch am Freitagabend im Bio-Seehotel. 30 Augenpaare richten gespannt ihren Blick nach vorn, als Felix die "Plant for the Planet" (Pflanzen für den Planeten) Akademie Zeulenroda eröffnet, vom Klimawandel spricht und dazu auffordert, weltweit eine Million Bäume zu pflanzen. Dieser Bitte kamen die 30 Kinder zwölf verschiedener Schulen aus Thüringen und einer aus Sachsen am Samstag nach. Auf einem 1,5 Hektar großen Waldstück zwischen Neuärgerniß und Nässä pflanzten sie unter Anleitung von Förstern über 100 Birken. In ganz Deutschland gab es bereits zehn solcher Akademien, acht weitere sind geplant. Den ganzen Vormittag über lernten die Schüler in der Bio-Landschule Langenwetzendorf in verschiedenen Workshops Experimente kennen, wurden darin geschult, Vorträge zu halten und somit zum Klimabotschafter ausgebildet.

"Am Anfang dachte ich, da kommt ein Junge, der ein paar Witze macht", schildert Anne, Schülerin an einem Saalfelder Gymnasium, ihre Eindrücke von Felix. Der erzählte von den vielen Reisen und von den zahlreichen Vorträgen, die er als Klimabotschafter hält. "Ich wollte das zuerst nicht machen, das klang ziemlich anstrengend, was Felix erzählt hat. Doch, wenn man die Bäume einpflanzt, macht es viel Spaß", erzählt die Zehnjährige weiter.

Welche Bäume wohin gepflanzt werden können, darüber sprachen die Organisatoren der Akademie im Vorfeld mit den Förstern. "Das Ziel war nicht, an die 100 Bäume zu pflanzen, sondern bei den Kindern das Gefühl zu wecken, selbst etwas für die Umwelt erreichen zu wollen", erläutert Berend Vassel, Campusleiter im Bio-Seehotel. Mit dem Wissen, das sie am Samstag erworben haben, sollen die Jungen und Mädchen jetzt nämlich in ihren Heimatorten weitere Menschen von dem Projekt begeistern und vor allem davon, fleißig Bäume zu pflanzen.

"So einfach, wie Felix sagt, ist das Vorträge halten nicht", ist die elfjährige Vanessa von der Bio-Landschule noch skeptisch. Der Tag habe ihr Spaß gemacht, vor allem die Experimente hätten sie beeindruckt. An der Bio-

Landschule machen die Zehntklässler andere Schüler bereits auf die aktuelle Klimaproblematik aufmerksam.

Auf der ganzen Welt pflanzten Kinder so bisher über eine halbe Million Bäume. "Wenn wir die Million erreicht haben, dann machen wir mit zehn Millionen weiter", gibt sich Felix enthusiastisch. Allein in Deutschland gibt es 500 solcher Klimabotschafter. Am Samstag sind 30 weitere dazugekommen.

08.11.2009

OTZ - OSTTHÜRINGER Zeitung Verlag GmbH & Co. KG